Artikel vom 18.12.2017

Bayern für Bauern

Freistaat unterstützt Landwirte



Kuhstall Landwirt

Großer Erfolg bayerischer Politik: Der Freistaat hat erfolgreich bei der Europäischen Union für seine Landwirte gekämpft. Das EU-Parlament hat gerade etliche Vereinfachungen beschlossen, von denen gerade auch bayerische Landwirte profitierten. Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner: „Viele der Verbesserungen tragen bayerische Handschrift, sie erleichtern unseren Landwirten die tägliche Arbeit."

Besonders wichtig sind laut Brunner die jetzt mögliche Anrechnung zusätzlicher Ackerfrüchte beim Greening sowie die beschlossene Klarstellung der Vorgaben für Dauergrünland: „Das sorgt für Rechtssicherheit und erweitert die Spielräume für unsere Bauern." Ab sofort dürften etwa die durchwachsene Silphie als Alternative zu Mais für Biogasanlagen sowie Honigpflanzen als Bienenweide angerechnet werden.

Aber auch beim Bürokratieabbau habe sich in Brüssel einiges getan: „Die Mitgliedsstaaten dürfen jetzt auf die aufwendige Prüfung des Status „Aktiver Landwirt" verzichten. Die neuen Regelungen gelten bereits ab 1. Januar", kündigte Brunner an.

Positiv für Bayern wertete der Bayerische Landwirtschaftsminister außerdem, dass die Neuabgrenzung für benachteiligte Gebiete auf 2019 verschoben wird. Damit sei es möglich, die Ausgleichszulage ein weiteres Jahr unverändert fortzuführen. „Das sorgt für Planungssicherheit", so

Brunner abschließend.